

Gemeinsamer Antrag der Kreisräte

Hans-Jörg Henle, CDU-Fraktion
Michael Lang, Fraktion der Freien Wähler
Alois Peter, CDU-Fraktion
Robert Schweizer, CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Das Netzwerk Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben startete 2013 im Landkreis Ravensburg und hat in den letzten zwei Jahren viele wertvolle Impulse für den nachwachsenden Rohstoff Holz gesetzt. Schon in der Anfangszeit des Netzwerkes konnten positive Akzente gesetzt werden. So wurde etwa die Zusammenarbeit zwischen Waldbesitzern, Sägewerken und dem Holzverarbeitenden Bereich deutlich gestärkt und regionale Netzwerke geschaffen. Mit der Durchführung von Holzbautagen und der fachlichen Begleitung von konkreten Holzbauprojekten wurde der Einsatz dieses umweltfreundlichen und klimaneutralen Baustoffes und Energieträgers unterstützt und positive Beiträge für die wirtschaftliche Wertschöpfung und den Klimaschutz geleistet.

Die Besonderheit des Netzwerkes Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben liegt auch in der breiten Unterstützer- und Finanzierungsbasis. Zahlreiche Akteure aus den Bereichen Waldbesitz, Sägewerke und Holzverarbeitung sind Mitglied und finanzieren mit ihren Beiträgen die Kosten des Netzwerkes. Damit nimmt das Netzwerk eine Sonderstellung in Baden-Württemberg ein (i.d.R. erfolgt die Finanzierung zu 100% durch die öffentliche Hand.).

Das Netzwerk Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben hat nun die Chance, über das neu aufgelegte Förderprogramm „Holz Innovativ Programm“ (VwV HiP) 2015-2020 Fördermittel für das Projektmanagement und Demonstrationsvorhaben (Leuchtturmprojekte) zu beantragen. Der Fördersatz für das Projektmanagement wird für 4 Jahre und nach einer Evaluation für weitere 3 Jahre angeboten, allerdings „nur“ mit einem Fördersatz von 50 % anstatt wie bisher mit 70%. Es entsteht dadurch eine Finanzierungslücke von rund 25.000 bis 30.000 €/Jahr.

Mit einer jährlichen Unterstützung von 25.000 € für zunächst 4 Jahre durch den Landkreis Ravensburg könnte die wertvolle Arbeit des Netzwerkes stabilisiert und fortgesetzt werden. Dieser Betrag würde ausreichen, das Netzwerk mit 100% Personal und flankierenden Projektmitteln weiterzuführen. Das Zeitfenster für die Antragstellung für eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms Holz Innovativ (VwVHiP) ist relativ knapp bemessen, so dass der Antrag für eine Unterstützung durch den Landkreis spätestens bei der AUT-Sitzung am 31.März gestellt werden muss.

Die Kreishandwerkerschaft und die im Netzwerk zusammengeschlossenen Betriebe unterstützen die Fortführung des Netzwerkes.

Antrag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt die finanzielle Unterstützung des Netzwerkes Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben mit jeweils 25.000 für die nächsten 4 Jahre.

